

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Helmut Holter und Torsten Koplín, Fraktion DIE LINKE

Situation der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Situation der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern, welche Probleme werden gesehen und auf welche Kennzahlen stützt die Landesregierung ihr Bewertung?

Die Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern profitiert von der anhaltend positiven wirtschaftlichen Entwicklung und von bundesweiten und europäischen Strategien zur Stärkung der Branche. Die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung mit der Tätigkeit des bundesweiten Kompetenzzentrums und seinen Regionalbüros sowie dem 2010 gestarteten jährlichen Bundeswettbewerb „Kultur- und Kreativpiloten Deutschlands“, auch mit Preisträgern aus Mecklenburg-Vorpommern, werden als wichtige Unterstützung der Branche betrachtet.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft besteht aus Unternehmen, Selbstständigen und freiberuflich Tätigen in verschiedenen Teilmärkten und ist insofern sehr heterogen zusammengesetzt. In Abhängigkeit unter anderem von der Marktentwicklung und der Angebotsstruktur können - wie in anderen Branchen - Probleme entstehen, die sich insbesondere auf die Nachfrage, die Umsatzentwicklung, die Gewinn- und Verlustsituation, die Fachkräftesicherung oder die Unternehmensfinanzierung beziehen können.

Nach dem bundesweit gültigen Abgrenzungsmodell und der einheitlichen Definition der Kultur- und Kreativwirtschaft nach verschiedenen Teilmärkten betrug in Mecklenburg-Vorpommern der Jahresumsatz von rund 1.400 steuerpflichtigen Unternehmen der Branche im Jahr 2006 rund 376 Millionen Euro.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten betrug rund 7.000. Nach den derzeit verfügbaren statistischen Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern und der Bundesagentur für Arbeit betrug der Jahresumsatz im Jahr 2011 rund 713 Millionen Euro und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im Juni 2013 bei rund 9.800. Aktuellere Angaben liegen derzeit nicht vor.

2. Welche konkreten Maßnahmen plant die Landesregierung, um den positiven Bundestrend hinsichtlich der Bruttowertschöpfung dieser Branche auch für Mecklenburg-Vorpommern nutzbar zu machen?

Die Landesregierung unterstützt Vorhaben von Unternehmen durch die Instrumente der Arbeitsmarkt- und der Wirtschaftsförderung.

Eine besondere Unterstützung der Branche Kultur- und Kreativwirtschaft erfolgt durch das Projekt „Kreativmacher Mecklenburg-Vorpommern - Ausgezeichneter Unternehmergeist“ mit einer Laufzeit vom 01.02.2014 bis zum 31.03.2015.

3. Wie bewertet die Landesregierung die politischen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Kriterien Marktzugang, Sichtbarkeit und Vernetzungsmöglichkeiten innerhalb der Branche?
 - a) Welche Probleme werden von der Landesregierung bei diesen Kriterien gesehen?
 - b) Welche ganz konkreten Maßnahmen sieht die Landesregierung in den nächsten Jahren vor, um die Situation der Akteure der Branche hinsichtlich der genannten Kriterien zu verbessern?

Die Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche Betätigung in Mecklenburg-Vorpommern, in der Kultur- und Kreativwirtschaft wie in anderen Branchen, werden als gut bewertet.

Zu 3 a)

Die Sichtbarkeit und die Vernetzung innerhalb der Branche und insbesondere zu anderen Branchen werden als ausbaufähig eingeschätzt.

Zu 3 b)

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

4. Wie bewertet die Landesregierung die Kommunikation mit dieser Branche und wie bewertet die Landesregierung Vorschläge einer Neustrukturierung von Dachorganisationen und zuständigen Kammern, um der Existenz dieses Wirtschaftszweiges Rechnung zu tragen?

Probleme in der Kommunikation mit der Branche der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Vorschläge einer Neustrukturierung von Dachorganisationen und zuständigen Kammern für die Branche sind der Landesregierung nicht bekannt.

5. Inwieweit sieht die Landesregierung in der Kultur- und Kreativwirtschaft Potenzial für die Qualitätssteigerung beziehungsweise einer allgemeinen Bereicherung im Tourismus und wie bewertet sie die derzeitige Anbindung der Branche an die Tourismusbranche?
 - a) Anhand welcher wirtschaftlichen Kennzahlen macht die Landesregierung ihre Einschätzung fest?
 - b) Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung angewandt, um eine engere Verknüpfung zwischen dem Tourismus und der Kultur- und Kreativwirtschaft zu befördern?

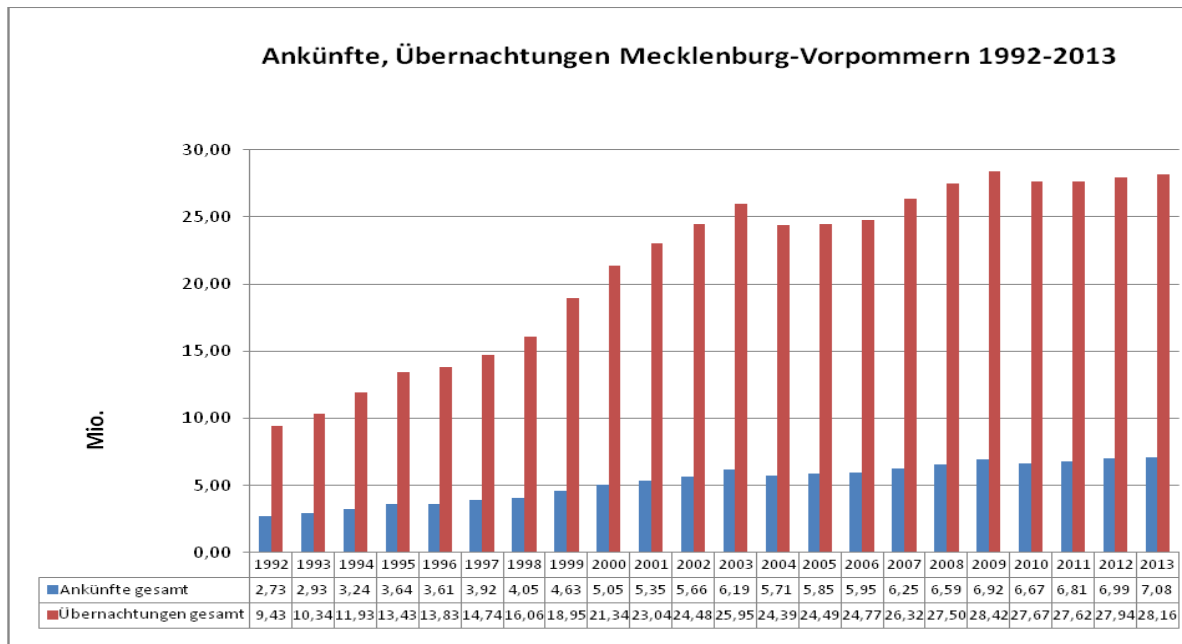
Die Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern trägt zur Vielfalt des touristischen Angebots im Urlaubsland bei. Die Initiierung neuer und der Ausbau erfolgreicher Veranstaltungen sind eine wesentliche Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg der Branche. Für die Saisonverlängerung und die Belebung der Randzeiten sind kulturelle und kreative Angebote häufig ein ausschlaggebender Reisegrund.

Die Vielseitigkeit der Festivals und Ausstellungen, häufig ergänzt durch Zusatzangebote, kommen veränderten Gästeansprüchen und neuen Zielgruppen entgegen. Die Initiative ‚natürlich.romantisch‘ ist hierfür ein Beispiel.

Individualisierung und immer spezifischere Zielgruppenorientierung sind wichtige Trends für die touristische Entwicklung. Individuelle Angebote, die zudem flexibel nutzbar sein müssen, gehören zu den gefragten Angebotsprofilen.

Zu 5 a)

Ankünfte und Übernachtungen sind in Mecklenburg-Vorpommern seit 1992 kontinuierlich angestiegen.



Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Die gute Entwicklung verlief parallel zu großen Veranstaltungsreihen, wie beispielsweise den Störtebeker Festspielen. Die erste Saison im Jahr 1993 zählte 78.060 Besucherinnen und Besucher. Zehn Jahre später haben sich die Besucherzahlen mit 335.208 bereits vervierfacht und erreichten im Jahr 2013 die vorläufige Spitze von 343.190.

Zu 5 b)

Im Zuge der Umsetzung des Kommunikations- und Markenkonzeptes 2022 wurden unter der Marke Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern vier Urlaubswelten eingeführt, darunter die Urlaubswelt ‚Genuss & Kultur‘, die die Angebote der Schlösser- und Museenlandschaft und die zahlreichen kulturellen Events bewirbt.

Der Landestourismusverband erfasst gegenwärtig rund 10.000 sogenannter ‚Points of Interests‘ für die gemeinsame Plattform der Tourismusbranche und der Kultur- und Kreativwirtschaft. Umgesetzt wird dies im Rahmen des Projektes ‚DaFi‘ (Datenbank Freizeitinfrastruktur). Ziel dieser Datenbank ist die Integration der Bereiche Tourismus, Kultur, Dienstleistungen und Verkehr bei der Erfassung sowie der flächendeckenden Darstellung der Points of Interest im Land und deren Weiterleitung an nationale Portale.

6. In welchem Umfang wurden Fördermittel seit 2006 an Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern vergeben (bitte in Jahrestreichen tabellarisch die Förderung aus der Wirtschaftsförderung, als auch aus der projektorientierten Kulturförderung auflisten und dabei die einzelnen Zuwendungsempfänger und den Förderzweck benennen)?

Seit dem Jahr 2006 wurden im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) Fördermittel in Höhe von rund 9,2 Millionen Euro an Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern vergeben (Stand: 28.05.2014).

Die folgenden Tabellen beinhalten Übersichten mit den Fördermittelsummen, den einzelnen Zuwendungsempfängern und dem jeweiligen Förderzweck:

Übersicht - GRW-Fördermittel seit 2006 an Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern (Stand: 28.05.2014)

Jahr	Fördermittel (in Euro)
Summe 2006	754.800
Summe 2007	3.407.100
Summe 2008	627.218
Summe 2009	440.357
Summe 2010	1.373.640
Summe 2011	17.300
Summe 2012	298.500
Summe 2013	2.244.100
Summe 2014	28.100
Summe Fördermittel 2006 - 2014	9.191.115

Zuwendungsempfänger	Förderzweck
OK-Medien Service GmbH & Co.KG	Erweiterung einer Betriebsstätte
Rene Dreher	Erweiterung einer Betriebsstätte
bokaloo Marketing KG	Errichtung einer Betriebsstätte
Wolfgang Porcher	Errichtung einer Betriebsstätte
Facility Support Services GmbH	lohnkostenbezogene Errichtung
D.A.S. Data Account System GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte
ASinteg GmbH	lohnkostenbezogene Errichtung
SIV Software-Architektur und Technologie GmbH	lohnkostenbezogene Errichtung
BBB Ingenieurbüro für Bauwerksdiagnose, Bauphysik, Bauplanung GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
Thomas Rump und René Standfuß in GbR	Errichtung einer Betriebsstätte
Human Touch Medienproduktion GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
Sandra Petersen	Errichtung einer Betriebsstätte
Sona Sounds GmbH & Co. KG	Erweiterung einer Betriebsstätte
iSM Secu-Sys AG	Erweiterung einer Betriebsstätte

Zuwendungsempfänger	Förderzweck
Birgit Schneider	Erweiterung einer Betriebsstätte
Henrike Ehlich	Errichtung einer Betriebsstätte
FAT.photolab OHG	Erweiterung einer Betriebsstätte
Mandarin Medien Gesellschaft für digitale Lösungen mbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
YellKreativ GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
GTA GeoService GmbH	lohnkostenbezogene Erweiterung
vicont GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
Com In GmbH & Co.KG Consulting & Solutions	Erweiterung einer Betriebsstätte
PT - Flaggen und Werbung GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
Hans-Joachim Scheffler	Errichtung einer Betriebsstätte
Orb-IT Cross Media e. K.	Erweiterung einer Betriebsstätte
SANDI UG (mit beschränkter Haftung)	Errichtung einer Betriebsstätte
Alexander Adrion	Erweiterung einer Betriebsstätte
Lehmann Tabak-Logistik-Fulfilment UG	Errichtung einer Betriebsstätte
vicont GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
Gunnar Tamms	Erweiterung einer Betriebsstätte
Cordula Hohmann	Erweiterung einer Betriebsstätte
Video-Magic Helmut Staufen- biel GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
TA Triumph-Adler Professional Service GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
Cornelia Radsack	Errichtung einer Betriebsstätte
Solarpower MVP GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
Jana Feuereiß	Erweiterung einer Betriebsstätte
Michael Kubatzki	Errichtung einer Betriebsstätte
SIV-Service für Informationsverarbeitung	lohnkostenbezogene Erweiterung
Glagla Leasing GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
Wolfgang Damm	Errichtung einer Betriebsstätte
PINKAU Interactive Entertainment GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
Roland Marth	Erweiterung einer Betriebsstätte
Hanse TV GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
Uwe Reisgies	Erweiterung einer Betriebsstätte
Solvig Schmidt	Erweiterung einer Betriebsstätte
YellKreativ GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
Wolfgang Schlaak	Erweiterung einer Betriebsstätte
Mandarin Medien Gesellschaft für digitale Lösungen mbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
Roland Marth	Erweiterung einer Betriebsstätte
Hanse TV GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte
Ingo Böhme	Errichtung einer Betriebsstätte
b+g Produktions GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte
Registerstanzerei Braun & Co. GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte
jetzt! Agentur für Kommunikation & Design GmbH & Co.KG	Errichtung einer Betriebsstätte

Übersicht der projektorientierten Kulturförderung seit 2006 in Mecklenburg-Vorpommern (Stand: Mai 2014)

Jahr	Fördermittel (in Euro)
Summe 2006	302.000
Summe 2007	524.250
Summe 2008	617.303
Summe 2009	165.882
Summe 2010	523.469
Summe 2011	532.969
Summe 2012	548.469
Summe 2013	566.969
Summe 2014	404.700
Summe Fördermittel 2006 - 2014	4.186.011

Zuwendungsempfänger	Förderzweck
Institut für neue Medien gGmbH	Film- und Medienwerkstatt
JOINT ADVENTURES	Nationales Performance Netz für modernen Tanz und freies Theater
BUGA gGmbH Schwerin	Projekt „Entworfene Natur“
Hinstorff Verlag GmbH	Projekt „Klöster in Mecklenburg-Vorpommern“
Deutsche Hörfilm gGmbH	Aufführung eines Films mit Audiodeskription beim 20. Filmkunstfest M-V
Küstenbus GmbH	Fahrbibliothek
Arche natura gGmbH	Deutscher Naturfilmpreis
KARO AG (gemeinnützig)	Konzepterstellung: Technologiezentrum Kultur
Festspiele M-V gGmbH	Projektmanagement der Festspiele M-V
Festspiele M-V gGmbH	Musik aus M-V
Festspiele M-V gGmbH	Musikalische Wege zur Backsteingotik
Festspiele M-V gGmbH	Jüdische Musik in M-V
Festspiele M-V gGmbH	Konzertreihe „Künstlerstätten in M-V“
Festspiele M-V gGmbH	Komponierte Landschaften - zu Besuch in Parks und Gärten
Festspiele M-V gGmbH	Projekt „Emilie Mayer zum 200. Geburtstag“
Festspiele M-V gGmbH	Projekt „Schorny spielt auf“
Festspiele M-V gGmbH	Projekt „Wasser“
Festspiele M-V gGmbH	Konzertprojekte der Festspiele M-V
Filmland M-V gGmbH	Kunst im Dialog
Filmland M-V gGmbH	Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern
Filmland M-V gGmbH	Deutscher Tag auf dem Dominikanermarkt in Danzig
Filmland M-V gGmbH	Filmkunstfest (USA-Reise)
Filmland M-V gGmbH	Projekt „The Mecklenburg Connection“
Filmland M-V gGmbH	Polnische Woche in M-V
Filmland M-V gGmbH	Schulkinowoche

7. Wie viele Anträge auf Förderung aus der Wirtschaftsförderung durch Akteure aus der Kultur- und Kreativwirtschaft sind seit 2006 eingegangen?
- a) Wie viele von diesen Anträgen sind abschlägig entschieden worden und aus welchen Gründen?
 - b) Welche Kriterien müssen Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft erfüllen, um Mittel aus der Wirtschaftsförderung zu erhalten?

Seit dem Jahr 2006 sind insgesamt 100 Anträge auf Förderung aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) von Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft eingegangen.

Zu 7 a)

Es sind 23 abschlägig entschieden worden. Die Anträge waren abzulehnen, weil

1. aufgrund unvollständiger Antragsunterlagen, die trotz mehrfacher Aufforderung nicht vervollständigt wurden, eine Entscheidung über den Antrag nicht möglich war,
2. das Investitionsvorhaben den Fördervoraussetzungen des jeweils maßgeblichen Rahmenplans der GRW nicht entsprochen hat,
3. über das Vermögen des antragstellenden Unternehmens während der Antragsphase das Insolvenzverfahren eröffnet wurde oder
4. vor Antragstellung und vor Erteilung der Bestätigung der grundsätzlichen Förderfähigkeit durch die bewilligende Stelle mit dem Vorhaben begonnen worden ist, was den Bestimmungen des maßgeblichen Rahmenplans widerspricht.

Zu 7 b)

Es sind die Kriterien der vorhandenen Förderinstrumente der Wirtschaftsförderung in Mecklenburg-Vorpommern zu erfüllen.

So gilt unter anderem für eine Förderung aus der GRW: Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft müssen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft im Sinne des § 2 Gewerbesteuer-gesetz sein. Unternehmen beziehungsweise Akteure der Branche müssen für eine mögliche Förderung aus der GRW ein nach dem Koordinierungsrahmen der GRW förderfähiges Vorhaben vorlegen. Das heißt, es müssen förderfähige Investitionen in neue Wirtschaftsgüter getätigt und Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert werden. Die zu fördernde und antragstellende Betriebsstätte muss überwiegend Güter herstellen oder Leistungen erbringen, die ihrer Art nach regelmäßig überregional abgesetzt werden. Nach dem Koordinierungsrahmen der GRW sind unter anderem folgende wirtschaftliche Haupttätigkeiten grundsätzlich von einer Förderung ausgeschlossen: Medienanstalten, Radio- und TV-Sender sowie Verlage. Gänzlich ausgeschlossen von der Förderung ist der Einzelhandel, soweit nicht Versandhandel.

8. Durch welche Maßnahmen hat die Landesregierung die Akteure der Branche auf Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe aufmerksam gemacht (bitte einzeln auflisten und die Kosten für die Maßnahmen angeben)?

Im Rahmen der Facharbeit werden Akteure und Netzwerke der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern auf Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe aufmerksam gemacht. Zudem erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft, das in Veranstaltungen und Beratungsterminen über Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe informiert.

Interessenten können sich auf den Internetseiten des Landesförderinstitutes Mecklenburg-Vorpommern über die Fördermöglichkeiten und Ansprechpartner für die jeweiligen Branchen informieren.

Diese Maßnahmen erfolgen im Rahmen der Tätigkeit der Landesregierung und des Landesförderinstitutes kostenlos.

9. Welche Projekte wurden im Rahmen des Wettbewerbes „Kreativmacher M-V“ bereits vorgestellt?
 - a) Wie viele der vorgestellten Projekte stammen dabei aus Mecklenburg-Vorpommern?
 - b) Warum wurde auf eine Regelung, dass lediglich Akteure aus Mecklenburg-Vorpommern für diesen Wettbewerb berücksichtigt werden, verzichtet?

Im Rahmen des Projektes „Kreativmacher Mecklenburg-Vorpommern - Ausgezeichneter Unternehmergeist“ wurde im März 2014 der landesweite Ideenwettbewerb „Kreativmacher Mecklenburg-Vorpommern“ ausgeschrieben. Die eingesetzte Jury wählte im Mai 2014 zwölf Teilnehmer aus insgesamt 42 Bewerbungen aus, die am 13.06.2014 mit einer Presseinformation des Ministeriums für Wirtschaft, Bau und Tourismus (Pressemitteilung Nummer 201/14) bekannt gegeben wurden.

Zu 9 a)

Die ausgewählten zwölf Teilnehmer sind alle in Mecklenburg-Vorpommern ansässig.

Zu 9 b)

Der Wettbewerb richtete sich ausschließlich an Akteure aus Mecklenburg-Vorpommern.